

BEETLE CONSERVATION PROJECT

Wo und was?

Im Rahmen einer einwöchigen Jugendbegegnung bei St. Anna am Aigen in der Südoststeiermark im Europaschutzgebiet Höll werden den TeilnehmerInnen (TN) verschiedene Methoden des praktischen Naturschutzes vermittelt. Das an der Grenze zu Slowenien liegende Gebiet beherbergt verschiedene besondere Biotope (Feuchtwiesen, Magerwiesen, Saumbiotop, etc.) mit z. T. einmaligen Raritäten der Insektenfauna (z.B. Europäischer Hirschkäfer, Variabler Erdbock, Steirischer Fanghaft, Wanstschrecke) und zahlreichen weiteren Besonderheiten des Tier- (Blauracke, Dornfingerspinne, etc.) und Pflanzenreichs (Großer Wiesenknopf, Oranges Steppen-Aschenkraut, Pannonische Kratzdistel, Schmalblättriges Lungenkraut).

Ziel des Camps ist es, Mut zum aktiven Mitgestalten der Umwelt zu machen, spielerisch biologisches Wissen zu fördern, Methoden des praktischen Naturschutzes auszutauschen, persönliche Soft Skills zu stärken, sich selbst besser kennenzulernen, Vorurteile abzubauen und internationale Freundschaften zu schließen.

Wann?

Erste Augustwoche: 02.08. - 09.08.2015

Wer nimmt teil?

Zwanzig junge Erwachsene (jeweils zehn pro Partnerland) im Alter von 18 - 30 Jahren, mit speziellem Interesse am Naturschutz, Freude am Lernen, Entdecken und praktischen Arbeiten.

Kosten

Für die TN entstehen unter Einhaltung der Rahmenbedingungen (Reise- und Übernachtungspauschalen) keine Kosten.

Workshops und Programmpunkte

- Bau von Käferlarvenburgen

Eine Käferlarvenburg ist eine Baut aus Totholz, welche holzbewohnenden Larven von Käfern und vielen weiteren totholzbewohnenden Tieren, Pflanzen und Pilzen als Lebensraum dient. Gerade in den an Totholz armen Wirtschaftswäldern Europas haben diese Maßnahmen hohe Bedeutung zum Erhalt der Biodiversität.

- Unterschutzstellung eines besonderen Biotops

Im Gebiet vom Oberlauf des Grenzflusses Kutschenitza erfolgt eine botanische und zoologische Kartierung, auf deren Basis ein Antrag auf Unterschutzstellung entstehen wird.

- Biotopmanagement

Zur Förderung seltener Arten werden Biotopmanagementmaßnahmen (z.B. Neophytenbekämpfung) im Grünland durchgeführt.

- Öffentliche Vorträge und Führungen

Im Rahmen der Projekttag werden auch für die Bevölkerung öffentliche Vorträge und Führungen durchgeführt. Dazu begrüßen wir Experten bspw. zu den Themen *Vogelschutz* und *Wildbienen*.

- Weitere wichtige Aktivitäten

- Soziale Lernspiele mit Diskussion
- Entscheidungsfindung im demokratischen Prozess
- Wandern und Ausflüge z.B. Weinweg der Sinne
- Besuch einer traditionellen Buschenschank
- Baden
- Musizieren, Tanzen, etc.

Kontakt: Dr. Frank Weihmann & Isabella Schaberl, B.Sc. / Naturschutzbund Steiermark /
frank.weihmann@naturschutzbundsteiermark.at / +43 316 322377



Erasmus+

